

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2.

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Umweltausschuss, UA/033/ XII	
Sitzung am	: 18.05.2022	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 1, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 21:20

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Ingrid Betzner-Lunding
Schriftführung	: gez.	Daniela Schwarz

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.05.2022

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Betzner-Lunding, Ingrid

Teilnehmende

Brauer, Sven-Hilmer

Büchner, Wilfried

Dreher, Pascal

Feddern, Dagmar

Fincke-Samland, Reinhild

Glagau, Julia

Grabowski, Heike

Hahn, Sybille

Möller, Rolf

Pelzel, Manfred

Raske, Norman

Wendorf, Sven

vertritt Herrn Reimers

vertritt Herrn Clausen-Holm

vertritt Frau Bilger

vertritt Herrn Gloger

Verwaltung

Brüning, Herbert

Dimmroth, Marianne

Magazowski, Christoph, Dr.

Sandhof, Martin

Vogt, Kirsten

NaNo

FB 701

Dez III

Amt 70

RPA

Protokollführung

Schwarz, Daniela

FB 701

sonstige

Frauen, Brigitte

Junghanß, Lukas

Seniorenbeirat

Kinder- und Jugendbeirat

Entschuldigt fehlten

Teilnehmende

Berbig, Miro

Clausen-Holm, Danny

Gloger, Peter

wird vertreten von Herrn Möller

wird vertreten von Frau Fincke-Samland

wird vertreten von Herrn Raske

**Mahlstedt, Thorben
Reimers, Michael**

3

wird vertreten von Herrn Dreher

Sonstige Teilnehmende

3

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.05.2022

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.04.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 5.1 :

Einwohnerfrage zum Müllsammeln durch Einwohner

TOP 5.2 :

Einwohnerfrage zur Rasenmähd der Grünflächen an der Moorbek

TOP 6 : A 22/0193

Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen: Vier Quadratmeter für Biene & Co.

TOP 7 :

Besprechungspunkt Wärmeförderungsprogramm

TOP 8 :

Besprechungspunkt Umbesetzung der beschlossenen Stellen - Vershoben

TOP 9 :

Besprechungspunkt Neuer Wertstoffhof

TOP 10 :

Besprechungspunkt zum Prüfauftrag Konzept E-Mobilität Amt 70

TOP 11 :

Besprechungspunkt zum Prüfantrag der WiN- und der SPD-Fraktion an die Verwaltung zur Untersuchung und Benennung der finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für die dezentrale Aufstellung von Laubsammel-Behältern in Stadtgebiet

TOP 12 : B 22/0195
Bestattungswesen; hier: Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt

TOP 13 :
Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen

TOP 14 :
Dauerbesprechungspunkt WZV

TOP 15 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 16 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 16.1 : M 22/0205
Beantwortung der Frage von Frau Hahn/SPD Fraktion aus dem UA 16.03.22 -
Beschlussfolge AWK

TOP 16.2 : M 22/0206
Projekt Grünpatenschaften wird zwei Jahre alt

TOP 16.3 : M 22/0186
Neues Kalkulationsschema zur Gebührenbedarfsberechnung in der Abfallwirtschaft

TOP 16.4 : M 22/0184
Beantwortung der Fragen von Frau Hahn aus der Sitzung am 16.03.22 zum Thema 2.
Halbjahresbericht 2021

TOP 16.5 : M 22/0196
Baumschenkaktion 2022

TOP 16.6 :
Erneute Anfrage Frau Feddern zum Thema Teilnahme an der Mitgliederversammlung
Kommbio

TOP 16.7 :
Erneute Anfrage Frau Hahn, SPD Fraktion, zum Thema Berichtswesen

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 17 :
Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen nicht
öffentlich

TOP 18 :
Dauerbesprechungspunkt WZV nicht öffentlich

TOP 19 : B 22/0105
Vergabeentscheidung

TOP 20 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich

TOP 20.1 :
Aufbau Maßnahmenliste Klimaschutz

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Umweltausschuss
Sitzungsdatum	: 18.05.2022

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind Tagesordnungspunkte für die nicht öffentliche Beratung vorgesehen.
Die Vorsitzende lässt über die Nichtöffentlichkeit der TOP 17 bis 20 abstimmen.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit der TOP 15 bis 17:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

Frau Betzner-Lunding bittet den Ausschuss darum, den TOP 8 auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Sie lässt darüber abstimmen.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.04.2022**

Einwände gegen die Niederschrift vom 20.04.2022 wurden nicht erhoben.

Abstimmung über die Niederschrift vom 20.04.2022:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig genehmigt

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 20.04.2022**

Es hat in der Sitzung vom 20.04.2022 keine Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gegeben.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1****TOP 5.1:****Einwohnerfrage zum Müllsammeln durch Einwohner**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt.

Herr Hopp wird von der Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp fragt, ob es möglich ist, in Eigeninitiative im Stadtgebiet Müll zu sammeln und abholen zu lassen, ähnlich dem Stadtputz.

Herr Sandhof beantwortet die Frage direkt.

TOP 5.2:**Einwohnerfrage zur Rasenmähd der Grünflächen an der Moorbek**

Herr Kerlin, Rembrandtweg 42, 22846 Norderstedt.

Herr Kerlin wird von der Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Kerlin fragt, wann die Wiesen an der Moorbek wieder gemäht werden.

Herr Sandhof beantwortet die Frage direkt.

Anschließend gibt Herr Kerlin Empfehlungen zur Saatgutauswahl bezugnehmend auf TOP 6 und reicht folgenden Link als Informationsquelle für die Ausschussmitglieder als *Anlage 1* zu Protokoll:

<https://youtube.be/BmpRzv1jDRw>

TOP 6: A 22/0193**Antrag der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen: Vier Quadratmeter für Biene & Co.**

Frau Feddern erläutert den Antrag der Fraktion Die Grünen.

Der Ausschuss diskutiert die Thematik ausführlich.

Herr Dreher schlägt vor, die Formulierung „2022 ff“ im Beschlussvorschlag zu ändern und auf das „ff“ zu verzichten. Nach Diskussionen im Ausschuss soll das „2022 ff“ in „2022/2023“ geändert werden.

Abstimmung über die Änderung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

Herr Brüning schlägt außerdem vor, den gewünschten Verwendungszweck der Mittel zu beschreiben anstatt ein einzelnes Konto für mehrere Aufgaben zu benennen. Die Verwaltung wird die Mittel dann zweckgebunden den richtigen Konten des Amtes 60 zuordnen.

Der Beschluss wird dahingehend umformuliert. Im Anschluss lässt Frau Betzner-Lunding über den so geänderten Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die jährliche Baumschenkungsaktion zu erweitern. Die zur Verfügung stehenden Mittel beim Amt 60 werden jeweils um 10.000 EUR für die Haushaltsjahre 2022/2023 über den Nachtragshaushalt eingestellt.

Von diesem Geld werden zur Verbesserung des Artenschutzes und der Biodiversität sog. „Starterpakete“ mit geeignetem heimischen Saatgut und/oder Stauden beschafft und die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Entsprechende Anleitungen und begleitendes Informationsmaterial sollen die Ausgabe des Saatgutes und/oder der Stauden begleiten. Wie bei der Baumschenkung auch, können sich interessierte Bürger*innen bewerben.

Abstimmung über den geänderten Antrag:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1	1	1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 13 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

**TOP 7:
Besprechungspunkt Wärmeförderungsprogramm**

Frau Betzner-Lunding leitet den TOP ein und übergibt dann das Wort an Frau Farnsteiner, die den Ausschuss über den momentanen Stand und die geplanten Entwicklungen des Förderprogramms zur energetischen Gebäudesanierung informiert.

Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet Frau Farnsteiner direkt.

Die Ausschussmitglieder fragen nach dem Stand der Neubesetzung der neu geschaffenen Stelle des Klimaschutzmanagers und sprechen sich für eine erneute Behandlung des Themas in der nächsten Sitzung aus.

**TOP 8:
Besprechungspunkt Umbesetzung der beschlossenen Stellen - Verschoben**

Der TOP wird, wie unter TOP 2 beschlossen, verschoben.

**TOP 9:
Besprechungspunkt Neuer Wertstoffhof**

Herr Dr. Magazowski stellt die Ideen für moderne Wertstoffhöfe in einer Präsentation vor. Die Ausschussmitglieder tauschen sich im Nachgang darüber aus.

Die Präsentation geht als *Anlage 2* zu Protokoll.

**TOP 10:
Besprechungspunkt zum Prüfauftrag Konzept E-Mobilität Amt 70**

Herr Sandhof stellt dem Umweltausschuss die Präsentation zum Thema E-Mobilität vor. Die Präsentation geht als *Anlage 3* zu Protokoll. Er beantwortet Fragen zum Thema direkt.

Der Ausschuss verständigt sich mit der Verwaltung darauf, die Umsetzung einer Machbarkeitsstudie für alternative Antriebsarten erneut in Form einer Beschlussvorlage in den nächsten Sitzungen zu thematisieren.

**TOP 11:
Besprechungspunkt zum Prüfantrag der WiN- und der SPD-Fraktion an die Verwaltung zur Untersuchung und Benennung der finanziellen und organisatorischen Aufwendungen für die dezentrale Aufstellung von Laubsammel-Behältern in Stadtgebiet**

Die Präsentation, welche Herrn Sandhof dem Ausschuss vorstellt, wird mit großem Interesse verfolgt.

Im Anschluss wird im Ausschuss darüber diskutiert. Die Präsentation geht als *Anlage 4* zu Protokoll.

TOP 12: B 22/0195**Bestattungswesen; hier: Gebührensatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Norderstedt**

Herr Sandhof erklärt kurz, warum eine neue Satzung für die städtischen Friedhöfe notwendig ist.

Herr Möller verlässt den Raum um 20:40 Uhr.

Beschluss:

Der Novellierung der Gebührensatzung über die Friedhöfe der Stadt Norderstedt gemäß § 2 des KAG Schleswig-Holstein gemäß Anlage 1 der Vorlage wird rückwirkend zum 01.01.2022 zugestimmt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW	Sonstige
Ja:	2	3	2	2	1		1	1	
Nein:									
Enthaltung:									
Befangen:									

Abstimmungsergebnis: mit 12 Ja-Stimmen, einstimmig beschlossen

Herr Möller kehrt um 20:44 Uhr zurück.

TOP 13:**Dauerbesprechungspunkt - Müllablagerung auf dem Gelände der Firma Gieschen**

Herr Dr. Magazowski berichtet kurz über den aktuellen Sachstand der Versteigerung des Geländes der Firma Gieschen.

TOP 14:**Dauerbesprechungspunkt WZV**

Es gibt keine Neuigkeiten zu diesem TOP

TOP 15:**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Im zweiten Teil der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

TOP 16:
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 16.1: M 22/0205
Beantwortung der Frage von Frau Hahn/SPD Fraktion aus dem UA 16.03.22 -
Beschlussfolge AWK

Sachverhalt:

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 16.03.2022 wurde von Frau Hahn, SPD Fraktion, die Frage gestellt, ob die vorgelegte Beschlussvorlage B 22/0096 zum Abfallwirtschaftskonzept in der Beratungsfolge auch in der Stadtvertretung hätte behandelt werden müssen.

Nach Prüfung durch den Fachbereich Organisation und Recht, Frau Weinreich, legt die Verwaltung nun den Vermerk des Hauptamtes als Anlage zur Beantwortung der Frage vor.

Anlage: Anlage 5 – Vermerk Hauptamt, FB Organisation und Recht

TOP 16.2: M 22/0206
Projekt Grünpatenschaften wird zwei Jahre alt

Sachverhalt:

Seit dem Start des Projekts „Grünpatenschaften“ im April 2020 hat es schon einige Aktionen gegeben. Jedes Jahr werden Blumenzwiebeln an die Patinnen und Paten ausgehändigt und viele Beratungsgespräche vor Ort und am Telefon haben stattgefunden. Es wird ein regelmäßiger Kontakt mit den Grünpatinnen und Grünpaten gepflegt.

Bislang ist das Projekt von den Norderstedter*innen gut aufgenommen worden, hin und wieder gibt es neue Anfragen. Die Einwohner*innen fühlen sich mitgenommen, dass sie sich an der Gestaltung des Stadtbilds beteiligen können. Das Projekt ist eine Mitmachaktion für alle geworden, die Freude daran haben ihre Vorstellungen im Stadtgebiet umzusetzen. Es kommt regelmäßig zu positiver Resonanz auf die begleitende Beratung durch das Betriebsamt.

Inzwischen gibt es 33 Grünpatinnen und Grünpaten, welche sich um mittlerweile insgesamt 50 Einzelflächen kümmern. Somit überlässt das Betriebsamt den fleißigen Gärtnerinnen und Gärtnern insgesamt 1165 m² zur Pflege, die diese weitgehend alleine vornehmen.

Damit keine Lücke in der Pflege entsteht wurde die Bitte mitgeteilt dem Betriebsamt Wünsche nach Beendigung der Grünpatenschaft mitzuteilen. Bislang gibt es jedoch keine nennenswerten Beanstandungen, dass Flächen nicht gepflegt würden. Seit Projektbeginn ist lediglich eine Grünpatenschaft abgemeldet worden. Diese ist jedoch von einem Nachmieter anschließend übernommen worden.

Weiterhin gibt es Flächen im Stadtgebiet, die von Anwohnerinnen und Anwohnern gepflegt werden, ohne dass eine Grünpatenschaft abgeschlossen wurde. Teilweise sind die ebenfalls fleißigen Gärtnerinnen und Gärtner bekannt, möchten ihr Engagement aber nicht offiziell machen. Bei anderen Flächen wiederum sind die heimlichen Gärtnerinnen und Gärtner nicht bekannt. Unser Infomaterial mit Anschreiben wird auch von den Kolleginnen und Kollegen vom Betriebsamt in Briefkästen geworfen, wenn es offensichtlich ist, dass sich aus einem angrenzenden Haus um eine öffentliche Grünfläche gekümmert wird. Hiermit wird das Projekt neben den üblichen Veröffentlichungen wie Pressemitteilungen und den städtischen Internetauftritten wie auch den Sozialen Medien zusätzlich zielgruppenorientiert beworben.

TOP 16.3: M 22/0186**Neues Kalkulationsschema zur Gebührenbedarfsberechnung in der Abfallwirtschaft****Sachverhalt:**

Die Abfallgebühren werden seit 24 Jahren auf Basis des gleichen, tabellengestützten Kalkulationsschemas berechnet. In dieser Zeit sind in der Abfallwirtschaft jedoch diverse Leistungen hinzugekommen, die das Betriebsamt für die Bürger*innen erbringt (z.B. Einsammeln und Verwerten PPK, Gebrauchtwarenhaus Hempels, eigener Wertstoffhof, Unterflurcontainersysteme, Ertüchtigung des gewerblichen Vertriebs (Big Bag/Container/Pressen), Einführung Transportwege u.a.).

Mit der Erweiterung des Leistungsumfangs sind auch die Anforderungen an das Berechnungsschema gewachsen und die Komplexität und das Datenvolumen der Datei, mit deren Hilfe die Gebühren und Entgelte dieser Leistungen berechnet wurden, hat sich extrem erhöht.

Problem

Mit zunehmender Komplexität der Kalkulation und steigendem Detailierungsgrad der berechneten Gebühren und Entgelte hat sich auch die Fehleranfälligkeit der Berechnungen erhöht. Teilweise konnte für Daten, die als Festwerte eingetragen worden sind, kein Bezug zu den Quelldaten mehr hergestellt werden. Die Punkteverteilung ist mit Blick auf die gewünschte Linearität im Sinne eines aufwandsbezogenen Äquivalenzprinzips unzureichend berechenbar geworden.

Die Verteilung der Haushaltsansätze auf die Abfallsparten hat sich vom Verursachungsprinzip so weit entfernt, dass Plan und Ist teilweise erheblich voneinander abweichen (siehe betriebswirtschaftliche Ergebnisse Hempels).

Im gewerblichen Bereich (Big Bag-/Containergeschäft) ist die Herkunft der Kalkulationsannahmen nur sehr schwer nachvollziehbar (Kostenansätze, Jahresstunden) und muss deshalb neu ermittelt werden. Für den gewerblichen Entgeltbereich werden sich in Zukunft außerdem umsatzsteuerliche Fragestellungen ergeben, die durch die bestehende Kalkulation unzulänglich beantwortet werden.

Schließlich nimmt die fehlende Unterscheidung nach fixen und variablen Kosten der Politik Gestaltungs- und Lenkungsmöglichkeiten in der Gebührenfestlegung. Das bestehende Kalkulationsschema bietet aktuell nicht die Möglichkeit, den politischen Gremien Entscheidungsspielräume durch Verschiebungen zwischen Gebührenarten aufzuzeigen und damit ihre Lenkungsfunction bei der Verfolgung abfallpolitischer Ziele wahrzunehmen.

Konzept

Aus den oben genannten Gründen wird deshalb aktuell in Zusammenarbeit mit einer Wirtschaftsberatungsfirma ein neues Kalkulationsschema erarbeitet.

Ziel ist es, auf Basis einer verursachungsgerechten Kosten- und Leistungsrechnung die betriebliche Realität bei der Verrechnung durch Verwendung möglichst leistungsorientierter Verrechnungsschlüssel abzubilden. Dabei soll eine größtmögliche Nachvollziehbarkeit und Transparenz der Gebührenermittlung für Politik und Verwaltung erreicht und der Politik darüber hinaus neue Steuerungsmöglichkeiten gegeben werden.

Grundlage hierfür bildet u.a. die strikte Trennung von fixen und variablen Kosten innerhalb der Kosten- und Leistungsrechnung, sowie allen darauf aufbauenden Rechenwerken bis hin zur Gebührenkalkulation. Dies gilt als Voraussetzung für eine rechtskonforme Ermittlung der

Gebührensatzunter- und Gebührensatzobergrenzen (Darstellung des Ermessensspielraums bei der Gebührenfestsetzung).

Die Prüfung der Machbarkeit sowie die Umsetzung im Buchhaltungssystem H+H erfolgt in enger Abstimmung mit dem Fachbereich 201 Zentrale Finanzsteuerung, Investitionsplanung und Grundsatzfragen.

Geplant ist, dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen die Grundzüge der neuen Gebührenbedarfsberechnung vorzustellen.

TOP 16.4: M 22/0184

Beantwortung der Fragen von Frau Hahn aus der Sitzung am 16.03.22 zum Thema 2. Halbjahresbericht 2021

Sachverhalt:

In der Sitzung des Umweltausschusses vom 16.03.2022 stellt Frau Hahn, SPD Fraktion, folgende Fragen zum 2. Halbjahresbericht 2021:

1. Wie kommt die Abweichung bei den bilanziellen Abschreibungen zustande? (Seite 7)

Antwort der Verwaltung:

Die Planansätze werden zentral vom Amt 20 vorgegeben. Die Bewirtschaftung erfolgt ebenfalls durch das Amt 20. Die Abweichung begründet sich darin, dass zu der Zeit der Planung der Ansätze nur vage Hochrechnungen erfolgten. Die Frage liegt Herrn Rapude mit der Bitte um Beantwortung vor; eine Antwort steht noch aus.

2. Wie ist die Minderausgabe auf dem Konto 785254 Kanalinstandsetzung zu erklären? (Seite 9)

Antwort der Verwaltung:

Zum einen wurden übertragene Reste nicht in voller Höhe benötigt, da die Abrechnungssumme unter der Auftragssumme blieb.
Zum anderen konnte auf Grund einer Stellenvakanz (im Stellenplan sind für die Aufgaben Abwasserbeseitigung und Regenwasserbeseitigung insgesamt 0,9 Stellenanteile enthalten, verteilt auf zwei Ingenieurstellen E11) erst zum Jahresende eine Ausschreibung durchgeführt und ein Auftrag erteilt werden. Die beauftragten Mittel wurden übertragen.

3. Die fehlenden Aufträge in der Investitionsdarstellung werden bemängelt und in zukünftigen Berichten, sind diese wieder mit aufzunehmen.

Antwort der Verwaltung:

Ob eine Übertragung von Aufträgen in den kommenden Jahresabschlüssen möglich sein oder die Übertragung von Resten in anderer Weise im Halbjahresbericht kenntlich gemacht wird, ist zu gegebener Zeit mit dem federführenden Amt 20 abzustimmen.

4. Außerdem bat Frau Hahn um eine Erklärung, warum die „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ (Seite 16, Punkt 16) sich deutlich erhöht haben.

Antwort der Verwaltung:

Die Mehraufwendung auf dem Produktkonto 573200.543100 Geschäftsaufwendungen ergeben sich durch Softwarepflege und Ausbau des EDV gestützten Arbeitssicherheitssystems auf dem Betriebshof.

Außerdem sind die Aufwendungen auf dem Produktkonto 573200.545700 Erstattung an private Unternehmen, durch die Entsorgung ölhaltiger Abfälle höher gewesen als geplant. Das resultierte aus der erhöhten Anzahl von Verkehrsunfällen, bei denen Öl auf die Straße gelangt ist, welches durch unser Spezialfahrzeug beseitigt und entsorgt werden musste.

**TOP 16.5: M 22/0196
Baumschenkaktion 2022**

Sachverhalt:

Die Stadt Norderstedt hat bereits zum elften Mal in Folge Bäume im Gesamtwert von bis zu 35.000 Euro an die Norderstedter*innen verschenkt. Am Freitag, 22. April, und am Sonnabend, 23. April, konnten sich Norderstedter*innen, die sich vorab beworben hatten, einen Baum auf dem alten Betriebshof nahe des Norderstedter Stadtparks abholen.

Mit der Schenkaktionen wird der Bestand an wertvollen Bäumen im Stadtgebiet beständig erhöht. Die Mitarbeitenden des Fachbereichs Natur und Landschaft haben die Aktion zusammen mit dem Betriebsamt der Stadt Norderstedt organisiert. Mitarbeitende des Betriebshofes halfen vor Ort beim Verladen der Bäume. Die Norderstedter*innen transportierten die bis zu acht Meter hohen Bäume dabei nicht nur mit Auto oder Anhänger, sondern auch zu Fuß oder mit den Norderstedter Transportfahrrädern von „Nextbike“.

Insgesamt wurden fast 400 Bäume verschenkt, darunter heimische Laubbäume und hochstämmige Obstbäume. Seit dem Frühjahr 2012 wurden bereits elf Baumschenkaktionen in Norderstedt durchgeführt. Die nachfolgende Auflistung gibt einen Überblick zu den durchgeführten Baumschenkaktionen:

Jahr 2012 – 191 verschenkte Bäume
 Jahr 2013 – 184 verschenkte Bäume
 Jahr 2014 – 202 verschenkte Bäume
 Jahr 2015 – 209 verschenkte Bäume
 Jahr 2016 – 137 verschenkte Bäume
 Jahr 2017 – 228 verschenkte Bäume
 Jahr 2018 – 249 verschenkte Bäume
 Jahr 2019 – 218 verschenkte Bäume
 Jahr 2020 – 296 verschenkte Bäume
 Jahr 2021 – 309 verschenkte Bäume
 Jahr 2022 – 397 verschenkte Bäume

Insgesamt wurden im Rahmen der Aktion bis einschließlich des Jahres 2022 insgesamt 2.620 Bäume auf Privatgrundstücken in Norderstedt gepflanzt. Gerade in den letzten Jahren seit 2020 ist ein starker Anstieg der Nachfrage nach diesen Bäumen zu verzeichnen. Die Stadt hofft, dass auch auf diesem Wege das für Menschen und Tiere so wichtige Stadtgrün auf privaten und öffentlichen Flächen erhalten bleibt.

TOP 16.6:

**Erneute Anfrage Frau Feddern zum Thema Teilnahme an der Mitgliederversammlung
Kombio**

Frau Feddern bitte im eine Rückmeldung zu Ihrer Anfrage aus dem Umweltausschuss am 16.03.2022 zum Thema Teilnahme an der Mitgliederversammlung.

Herr Sandhof sagt eine Beantwortung zu.

TOP 16.7:

Erneute Anfrage Frau Hahn, SPD Fraktion, zum Thema Berichtwesen

Frau Hahn bittet darum eine Anfrage aus 2021 zum Thema Berichtwesen beantwortet zu bekommen. Sie reicht dazu in der nächsten Sitzung eine schriftliche Anfrage ein.

Für den weiteren Verlauf der Sitzung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Vorsitzende beendet die Sitzung um 21:20 Uhr.